

Samstag, 16. Oktober 1976

Blatt 23<sup>89</sup>

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal:  
(rosa)

Abschied von Maria Jacobi  
Mikrofilme und EDV als Belege anerkannt  
Neues Informationszentrum der Verkehrsbetriebe

Lokal:  
(orange)

Ulme im Hamerlingpark muß entfernt werden

Kultur:  
(gelb)

Broch-Abend in der Alten Schmiede

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)  
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.  
von 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

k o m m u n a l :

=====

## mikrofilme und edv als belege anerkannt

2 wien, 16.10. (rk) im kaufmaennischen rechnungswesen werden zunehmende datentraeger wie mikrofilme und elektronische datenverarbeitung verwendet. dem soll eine geplante aenderung der wiener abgabenordnung rechnung tragen: datentraeger werden als belege anerkannt.

damit wird die rechtliche situation mit der technischen entwicklung in einklang gebracht. der abgabepflichtige muss jedoch die inhaltsgleiche, vollstaendige und geordnete wiedergabe bis zum ablauf der gesetzlichen aufbewahrungsfrist jederzeit gewaehrleisten.

in der verwaltung werden die zahlungsunterlagen zunehmend maschinell bearbeitet. daher ist die verwendung der amtlichen vordrucke notwendig. anmerkungen und beifuegungen, das durch- und unterstreichen, aber auch beschaedigungen wie das knicken und abreissen verhindern eine maschinelle bearbeitung. (sei)

++++

## neues informationszentrum der verkehrsbetriebe

1 wien, 16.10. (rk) ein modernes informationszentrum haben die wiener verkehrsbetriebe in der neuen fussgaengerpassage karlsplatz eingerichtet. es steht fuer alle auskuenfte im zusammenhang mit dem oeffentlichen verkehr in wien, fuer anregungen und beschwerden zur verfuegung. telefonisch ist das informationszentrum unter der nummer 57 31 86 erreichbar. oeffnungszeiten: montag bis freitag 9 bis 18 uhr. (ger)

++++

k u l t u r :

=====

## broch-abend in der alten schmiede

3 wien, 16.10. (rk) hermann broch ist ein abend in der alten schmiede am freitag, dem 22. oktober, um 18.30 uhr, gewidmet. (broch waere am 1. november 90 jahre alt geworden). im rahmen dieses abends wird ernst schoenwiese, der praesident der oesterreichischen pen-clubs, ueber seine beziehung zu hermann broch und ueber die bearbeitung des broch-dramas "die entsuehnung" fuer den oesterreichischen rundfunk sprechen. anschliessend ist im rahmen des hoerspielMuseums der alten schmiede dieses hoerspiel aus dem jahre 1961 unter der mitwirkung von otto tressler, helmuth janatsch, ursula schult, albin skoka, helene thimig, alma seidler, peter neusser, johannes schauer und ernst meister zu hoeren. (may)

++++

L o k a l ;

\*\*\*\*\*

## ulme im hamerlingpark muss entfernt werden

4 wien, 16.10. (rk) die alte ulme im babypark des hamerling-parks muss entfernt werden: der mehr als 30 meter hohe baum ist von einer pilzkrankheit - unter der bezeichnung 'ulmensterben' be-ruechtigt - befallen und bereits vollstaendig abgestorben. er wird montag und dienstag kommender woche gefaellt.

das 'ulmensterben', dem bereits ein grosser teil der ulmen in aller welt zum opfer gefallen ist, wird durch einen splintkaefer hervorgerufen. dieser kaefer uebertraegt eine pilzkrankheit, die die leitungsbahnen des baumes verstopft. der baum stirbt dadurch vom wipfel herab vollstaendig ab. gegen das in ganz europa verbreitete ulmensterben konnte bis jetzt noch kein wirksames mittel gefunden werden.

fuer den baum im hamerlingpark - er muss entfernt werden, da die duerren aeste bei staerkerem wind leicht abbrechen und spielende kinder gefaehrden koennen - wird kommendes jahr ersatz gepflanzt werden. (hs)

++++

k o m m u n a l :

=====

## abschied von maria jacobi

wien, 16.10. (rk) stadtraetin a.d. maria j a c o b i, die von 1959 bis 1973 das ressort "wohlfahrtswesen" in der wiener stadtverwaltung geleitet hat, wurde freitag auf dem wiener zentralfriedhof beigesetzt. an der trauerfeier nahmen ausser den angehoerigen und vielen freunden der verstorbenen bundeskanzler dr. bruno k r e i s k y , mehrere bundesminister und fast alle mitglieder des stadtsenates teil.

buergermeister a.d. felix s l a v i k schilderte den werdegang maria jacobis, die sich aus einfachsten verhaeltnissen durch eigene kraft zu einem der hoechsten aemter wiens emporgearbeitet hat. sie hatte immer ideen und wuensche - aber nicht fuer sich selbst, sondern fuer die andern. an der modernen sozialgesetzgebung in wien hatte sie entscheidenden anteil, der bau von modernen pensionistenheimen ist ihrer initiative zuzuschreiben.

buergermeister leopold g r a t z erinnerte daran, dass maria jacobi die wandlung der sozialpolitik vom fuersorgewesen zum umfassenden system der sozialen sicherheit entscheidend mitgepraegt hat. die menschen, fuer die sie gearbeitet hat, erkannten ihre leidenschaftliche einsatzbereitschaft: wo immer sie hinkam, fand sie sofort kontakt, ueberall schlug ihr eine welle der sympathie und der achtung entgegen. (sti)

+ + +